

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am **25. Oktober 2017** im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 18. und 20. Oktober 2017 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Martin Schabauer

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Gerhard Stangl (ab 19.20 Uhr)

GGR Franz Polleres

GR Johannes Wappel

GR Christian Trettler

GR Susanne Haidbauer

GGR Markus Schneeweis

GR Willibald Tauchner

GR Mathias Tauchner

GR August Fischer

GR Hubert Haider

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Daniela Ofner

GR Peter Dissauer

GR Franz Ofner

GGR Gerhard Stangl (bis 19.20 Uhr)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich in den Punkten 01 bis 10 und 12 bis 13.

Die Sitzung war nicht öffentlich im Punkt 11.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am **21. Dez. 2017** genehmigt.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 29. Juni 2017
- Pkt. 02: Kassenprüfungsbericht
- Pkt. 03: Seniorenweihnachtsfeier 2017
- Pkt. 04: WVA-Hausanschlussleitung – Abschluss Vertrag betreffend Benützung von Öffentlichem Wassergut
- Pkt. 05: GAV Aspang-Feistritz – Änderung der Satzung
- Pkt. 06: Beschluss über den 1. Nachtragsvoranschlag 2017
- Pkt. 07: Verordnung über die Festsetzung des Einheitssatzes zur Berechnung der Aufschließungsabgabe
- Pkt. 08: Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe
- Pkt. 09: Zu- und Umbau des Gemeinschaftshauses – Aufnahme Darlehen
- Pkt. 10: Gemeindeenergiebericht 2016
- Pkt. 11: Wohnungsvergabe
- Pkt. 12: Geschwisterermäßigung Kindergartentransport
- Pkt. 13: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 29. Juni 2017

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 29.06.2017 an die Klubsprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt.
Es erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

Anschließend ersucht er Frau Sekr. Petra Trettler das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 29.06.2017 zu verlesen.

Nach der Verlesung erfolgt die Unterfertigung.

02. Kassenprüfungsbericht

Der Bgm. übergibt das Wort an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau GR Susanne Haidbauer.

Frau GR Susanne Haidbauer berichtet, dass am 25. August 2017 eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat.

Punkt 1: Ausgaben Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus
Die derzeitigen Ausgaben belaufen sich auf € 614.570,63. Zur Bedeckung dieser Summe wurden nur die dafür vorgesehenen Mittel verwendet. Die zugesagte Förderung vom Land NÖ in der Höhe von € 40.000,-- wird im Spätherbst einlangen. Der vorgesehene Kredit wird in nächster Zeit beantragt werden.

Punkt 2: Ausgaben Sanierung große Klasse Volksschule

Die Ausgaben für den neuen Estrich, den Bodenbelag und Maler betragen € 12.201,36 und sind somit ident mit den Kostenvoranschlägen.

Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, ob sich der Prüfungsausschuss auch damit befasst hat, dass das Geld vom laufenden Girokonto genommen wird und daher auch aus anderen Bereich des ordentlichen Haushaltes. Er hat deswegen ein eigenes Baubankkonto beantragt, was aber vom Gemeinderat abgelehnt wurde. Er wird sich dies noch genauer mit der Amtsleiterin zu einem späteren Zeitpunkt anschauen.

Der Bgm. bedankt sich bei den Prüfungsausschussmitgliedern für ihre Tätigkeit.

03. Seniorenweihnachtsfeier 2017

Wie in den Vorjahren, soll auch heuer wieder eine Seniorenweihnachtsfeier abgehalten werden.

Es wurde bereits mit der Musik- und der Volksschule Kontakt aufgenommen und es konnte als Termin Donnerstag, 7. Dezember 2017 mit Beginn um 15 Uhr im Gasthaus Hubertushof vereinbart werden.

Der Bonpreis beträgt seit dem Jahr 2010 € 8,-- und könnte auf € 10,-- festgesetzt werden. Dies wurde auch schon im Gemeindevorstand besprochen und für gut geheißen.

Herr GGR Gerhard Stangl kommt zur Sitzung (19.20 Uhr).

Der Bgm. stellt den Antrag, die Seniorenweihnachtsfeier am 7. Dezember 2017 im Gasthaus Hubertushof abzuhalten und den Bonpreis auf € 10,-- zu erhöhen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

04. WVA-Hausanschlussleitung – Abschluss Vertrag betreffend Benützung von Öffentlichem Wassergut

Der Bgm. erklärt, dass die WVA-Hausanschlussleitung für die Bauplätze Dietmar Haidbauer und Mathias Tauchner mittels einer Kernbohrung unter dem Trattenbach und der Landeshauptstraße verlegt wurden.

Herr Lampalzer von der Wildbach- und Lawinenverbauung hat aufgrund eines Lokalausweises bekannt gegeben, dass ein Projekt erstellt und dem Land NÖ vorgelegt werden muss.

Die Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt des Amtes der NÖ Landesregierung hat aufgrund der Vorlage des Projektes nachfolgenden Vertrag übermittelt, der Bgm. anhand einer Beamer-Projektion von allen Gemeinderatsmitgliedern durchgelesen werden kann (siehe Beilage 1).

Anschließend stellt den Bgm. den Antrag, diesen Vertrag zu beschließen (Beilage 1).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Es erfolgt die Unterfertigung des Vertrages.

Beilage 1

05. GAV Aspang-Feistritz – Änderung der Satzung

Der Bgm. erklärt, dass zu Beginn der Bauarbeiten mit dem Verbandssammler im Jahr 1989 die Einwohnergleichwerte, die zur Berechnung der anteiligen Betriebskosten herangezogen werden, errechnet wurden. Die Satzungen des Gemeindeabwasserverbandes Aspang-Feistritz, LGBl. 1600/62, sehen vor, dass diese Einwohnergleichwerte jedes fünfte Jahr neu berechnet werden müssen.

Im Herbst 2016 hat diese Neuberechnung das erste Mal stattgefunden, wobei sich die EGW von Trattenbach von 1007 auf 1293 erhöht haben. Auch in den anderen Gemeinden ergaben sich neue Werte und folgende Änderungen (Beamer-Projektion):

Gemeinde	%-Anteil u. EGW alt	%-Anteil u. EGW neu
Aspang-Markt	31,34 % (5015 EGW)	24,54 % (3926 EGW)
Aspangberg-St. Peter	13,23 % (2117 EGW)	13,31 % (2129 EGW)
Feistritz am Wechsel	8,33 % (1332 EGW)	9,75 % (1559 EGW)
Kirchberg am Wechsel	26,29 % (4206 EGW)	25,88 % (4142 EGW)
Otterthal	6,26 % (1002 EGW)	8,13 % (1300 EGW)
Trattenbach	6,29 % (1007 EGW)	8,08 % (1293 EGW)
Raach am Hochgebirge	3,03 % (484 EGW)	3,78 % (604 EGW)
St. Corona am Wechsel	5,23 % (837 EGW)	6,53 % (1046 EGW)

Folgende Daten wurden für die EGW-Berechnung erhoben:

Einwohner mit Haupt- und Zweitwohnsitz

Baulanderweiterung in den nächsten 10 Jahren

Anzahl Fremdenbetten

Sitzplätze Gasthäuser (an den Kanal angeschlossen)

Auswertige Schüler

Auswärtige Beschäftigte

Einwohner, die Senkgrubeninhalte in die FÜST einbringen

Durch diese Änderung haben sich auch die jährlichen Zahlungen an den Verband von € 25.600,-- auf € 37.800,-- erhöht. Dies hat zur Folge dass auch die Gebühren angepasst werden müssen.

Zu beachten ist, dass bei der ersten Berechnung der Bauabschnitt 02 des Ortsnetzes

Trattenbach (Talergraben und Hinterotter) nicht geplant war und sich daher die an den Kanal angeschlossenen Einwohner sehr erhöht haben.

In der Marktgemeinde Aspang-Markt wurden – lt. Auskunft von Herrn Lichtenauer – 2 Fleischereien und 3 Gasthäuser in der Zwischenzeit aufgelassen und die Einwohner sind von 2000 auf 1800 gesunken.

Der Bgm. stellt den Antrag für die Änderung der Satzung:

Die Satzung des Gemeindeabwasserverbandes Aspang-Feistritz soll im § 10

„Kostensätze“ Abs. 3 wie folgt lauten:

Die jährlichen Betriebskosten und der Verwaltungsaufwand werden nach Maßgabe der in die Verbandsanlage eingebrachten Einwohnergleichwerte nach folgenden Prozentsätzen aufgeteilt:

Einwohnergleichwerte Berechnung

Aspang-Markt	24,54 % (entspricht 3926 EGW)
Aspangberg-St. Peter	13,31 % (entspricht 2129 EGW)
Feistritz am Wechsel	9,75 % (entspricht 1559 EGW)
Kirchberg am Wechsel	25,88 % (entspricht 4142 EGW)
Otterthal	8,13 % (entspricht 1300 EGW)
Trattenbach	8,08 % (entspricht 1293 EGW)
Raach am Hochgebirge	3,78 % (entspricht 604 EGW)
St. Corona am Wechsel	6,53 % (entspricht 1046 EGW)

Zu den Betriebskosten zählen auch der Aufwand für die Abwasserreinigungsanlage und Sammelkanäle hinsichtlich Betrieb, Instandhaltung und Wartung, sowie die Bildung von Erneuerungsrücklagen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Beschluss über den 1. Nachtragsvoranschlag 2017

Der Bgm. erklärt, dass der Nachtragsvoranschlag für die Veranschlagung der Mehrausgaben für die Brücke Wittgensteinweg und die entsprechende Förderung des Landes NÖ eingearbeitet werden musste. Da auch die Ausgaben für die Sanierung der großen Klasse nicht im Voranschlag 2017 enthalten waren, wurde auch der gesamte OH an die tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen angepasst.

Der 1. Nachtragsvoranschlag lag in der Zeit vom 10. bis 24. Oktober 2017 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt Trattenbach auf. Es sind keine Stellungnahmen dazu eingebracht worden. Die Auflage war öffentlich kundgemacht.

Zu Beginn der Auflage wurde jedem Klubsprecher ein Entwurf des NTVA 2017 zur Verfügung gestellt und auch die Änderungsbegründungen zur Information beigelegt. Jedem Gemeindevorstand wurde eine Zusammenstellung des OH und AOH ausgefolgt.

Der Bgm. erklärt, dass im vorliegenden Nachtragsvoranschlag keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen wurden.

Dem 1. Nachtragsvoranschlag 2017 liegt auch der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 bei.

Auf die Frage des Herrn GR Willibald Tauchner erklärt Frau AL Petra Trettler, dass diese Änderungsbegründungen nach der Reihenfolge im Nachtragsvoranschlag aufgeschlüsselt wurden und daher Einnahmen und Ausgaben vermischt sind.

Der Bgm. stellt den Antrag, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2017 zu beschließen.

Dieser Antrag wird mit 9 Stimmen dafür und 2 Gegenstimmen (SPÖ) angenommen.

07. Verordnung über die Festsetzung des Einheitssatzes zur Berechnung der Aufschließungsabgabe

Der Bgm. erklärt, dass bei der letzten Voranschlagsbesprechung vom Sachbearbeiter des Landes NÖ der Hinweis gekommen ist, den Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe anzupassen.

Der Einheitssatz beträgt ab dem 1. November 2011 € 450,--.

Der Baukostenindex für den Straßenbau hat sich seit der letzten Erhöhung um 4,06 % erhöht.

Durch die Indexsteigerung würde sich der Einheitssatz auf € 468,27 erhöhen, gerundet also auf € 470,--.

Der Bgm. verliest den Verordnungsentwurf (siehe Beilage 2) und stellt den Antrag, diese Verordnung und den neuen Einheitssatz von € 470,-- ab dem 1. Jänner 2018 zu beschließen (Beilage 2).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 2

08. Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe

Die Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe ist bereits seit 1. Jänner 2011 in Kraft.

Der Verbraucherpreisindex ist seit der letzten Erhöhung um 13,61 % gestiegen.

Daraus ergeben sich ab 1. Jänner 2018 folgende Erhöhungen:

Nutzhund: € 6,54 lt. Gesetz vorgeschrieben

Gefährliche Hunde und Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential:
von € 65,40 auf € 74,30

Übrige Hunde: von € 18,30 auf € 20,79, gerundet € 20,80

Der Bgm. verliert den Verordnungsentwurf (siehe Beilage 3) und stellt den Antrag, diese Verordnung zu beschließen (Beilage 3).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 3

09. Zu- und Umbau des Gemeinschaftshauses – Aufnahme Darlehen

Der Bgm. erklärt, dass zur Finanzierung des Gemeinschaftshauses ein Darlehen in der Höhe von € 150.000,- notwendig ist. Dies wurde schon beim Finanzierungsge- spräch beim Land NÖ im Juni 2012 mit den zuständigen Sachbearbeitern festgelegt.

Es wurden nun 4 Banken angeschrieben. Die Anbotsöffnung wurde am 24. Okto- ber 2017 durchgeführt. Aufgrund einer Nachfrage – wie bei der Anbotsöffnung besprochen – hat die Raiba NÖ-Süd Alpin eGen auch einen Fixzinssatz für 15 Jahre bekannt gegeben. Das Ergebnis lautet nun wie folgt (siehe Beilage 4).

Der Kredit soll im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion laufen und daher wer- den die Zinsen vom Land NÖ getragen. Ein entsprechender Antrag wurde bereits gestellt.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Kredit für den Zu- und Umbau des Gemeinshaus- hauses in der Höhe von € 150.000,- bei der Raiba NÖ-Süd Alpin eGen, 2870 As- pang, mit einem Fixzinssatz von 1,600 % auf die Dauer von 15 Jahren aufzuneh- men. Dies soll im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion durchgeführt werden.

Dieser Antrag wird mit 9 Stimmen dafür und 2 Gegenstimmen (SPÖ) angenommen.

Beilage 4

10. Gemeindeenergiebericht 2016

Die Energiebeauftragte AL Petra Trettler hat den Jahresbericht über die Energie- buchhaltung für das Jahr 2016 (siehe Beilage 5) erstellt.

Im Jahr 2016 wurden für die nachfolgend angeführten Häuser und Straßenbe- leuchtung 137.302 kWh Energie benötigt:

Bauhof

Feuerwehrhaus (nur Feuerwehranteil)

Gemeindeamt

Volksschule (mit Kindergarten)
Straßenbeleuchtung

Anhand einer Beamer-Projektion werden die Statistiken der einzelnen Gebäude und Anlagen erklärt.

Der Bgm. erklärt, dass die Gemeinde Trattenbach im Rahmen des Energie- und Umwelttages am 8. September 2017 vom Land NÖ, LHStv. Stephan Pernkopf, als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde ausgezeichnet wurde.

Herr Bgm. bedankt sich bei der Energiebeauftragten AL Petra Trettler

Beilage 5

11. Wohnungsvergabe

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Die Gemeinderatsmitglieder kommen überein, diese Wohnung noch nicht zu vergeben und intensiver als Singlewohnung zu bewerben, eventuell auch in der Wechselzeitung oder in den Bezirksblättern.

12. Geschwisterermäßigung Kindergartentransport

Wie schon bei einer Gemeinderatssitzung berichtet, ist von einer Mutter nachgefragt worden, ob es für den Kindergartentransport eine Geschwisterermäßigung gibt.

Derzeit würden für eine Geschwisterermäßigung nur 2 Familien in Frage kommen. Bereits in der Vortandssitzung wurde darüber diskutiert und es ergeht die Empfehlung, dass für das 1. Kind der volle Preis und für jedes weitere Kindergartenkind aus der Familie nur mehr die Hälfte des Tarifes verrechnet wird.

Dies würde bedeuten:

1. Kind: € 31,84 brutto pro Monat
2. und jedes weitere Kind: € 15,92 brutto pro Monat

Natürlich wird auch weiterhin berücksichtigt, ob die Kinder täglich sowie die Hin- und Rückfahrt in Anspruch nehmen.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Geschwisterermäßigung für den Kindergartentransport ab dem Schuljahr 2017/18 wie folgt anzubieten:

1. Kind: € 31,84 brutto pro Monat, 2. und jedes weitere Kind: € 15,92 brutto pro Monat

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

13. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:


- a) Der Mietvertrag mit Herrn Alexander Ofner wurde – beginnend ab 1. August 2017 – abgeschlossen und soll nun vom Gemeinderat unterfertigt werden. Es erfolgt die Unterfertigung.
- b) In der Sitzung der Erlebnisregion Wechselland wurde unter anderem der Abschluss der Erlebnisregion Wechselland und des Langlauf- und Wintersportvereines, Wechsel Panoramaloipe, beschlossen. Es konnte überall ein positives Ergebnis erzielt werden und auch die Rückzahlung vom Kredit erhöht werden.
- c) Der Bgm. fragt nach, wie weiter mit dem Haus 65 vorgegangen werden soll:
 - Abbruch (Kostenschätzung wurde von Fa. Baustudio Höfer angefordert)
 - Erweiterung Bauhof
 - Neubau Brücke (Firma Marmex einbinden)
 Die Gemeinderatsmitglieder kommen überein, dass der Neubau der Brücke vorrangig ist und daher ein Schreiben an die Firma Marmex gerichtet werden soll, in dem auch die Kosten und die Kostenaufteilung aufscheinen.
- d) Die Arbeiten am GW Nebelsbach konnten bereits fertig gestellt werden. Die Kosten betragen gerundet € 5.700,-- anstelle der angeschätzten Kosten von € 10.000,--.
- e) Am 10. Oktober 2017 hat eine Bauausschuss-Sitzung stattgefunden, wobei jeweils Lokalausweise beim Gemeinschaftshaus, Volksschule und Kindergarten und der Wittgensteinbrücke zwecks Baufortschritt bzw. Erledigungen in den Sommerferien stattgefunden. Die Fertigstellung der Wittgensteinbrücke (Asphaltierung) soll am 2. November erfolgen.


Betreffend Bauvorhaben von Herrn Mag. Schwendt hat Herr Baum. Höfer bekannt gegeben, dass er nun den Auftrag für die Errichtung erhalten hat. Noch in diesem Jahr wird die Grundfestemauer entlang der Hintergasse errichtet, so dass die Straße nicht weiter abbröckeln kann. Betreffend Wiederherstellung dieser Straße muss mit Herrn Mag. Schwendt verhandelt werden.
- f) Betreffend der Zufahrt Schabauer wird der Termin beim Notar erwartet bzw. sind die entsprechenden Bescheide betreffend Grenzänderung und Abtretung ins Öffentliche Gut versendet worden.
- g) Die Kinderferienaktion wurde Ende August durchgeführt. Es ging nach Mönichkirchen, wo zuerst der Schaukelweg gegangen wurde und zum Abschluss wurde noch eine Fahrt mit dem Mountaincart absolviert.
- h) Betreffend des Ankaufes eines Böschungsmähers, Freischneiders und einer Kehmmaschine wurden vorerst Kostenvoranschläge von der Firma Wurmbrand angefordert, da dieser auch eine Vorführung angeboten hat.


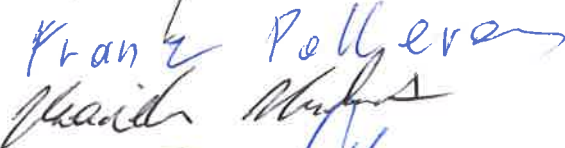
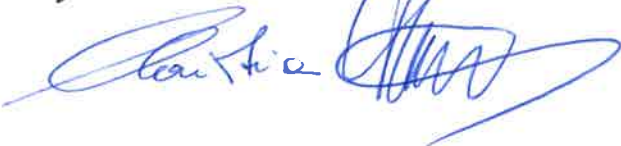
- i) Herr Vzbgm. Martin Schabauer und Herr GR Johannes Wappel werden den Kranz beim Allerheiligen-Umgang tragen.
Herr GGR Markus Schneeweis hat erklärt, dass mit der FF Trattenbach vereinbart wurde, dass der Umgang sofort in den Friedhof führt und von dort aus der Kranz beim Kriegerdenkmal niedergelegt wird. Dies deshalb, da die L 175 nicht so lange von der FF Trattenbach gesperrt werden darf.
- j) Herr GR Mathias Tauchner hat angeregt, am GW Leiten anstelle der Pflöcke mit dem Seil eine gebrauchte Leitschiene von der Straßenmeisterei zu errichten. Herr GGR Franz Polleres hätte auch gerne eine Leitschiene am GW Polleres montiert.
Laut Anfrage bei der Straßenmeisterei sind diese gebrauchten Alu-Leitschienen nicht mehr sicher (brüchig) und sollten daher nicht mehr verwendet werden. Herr Rupert Erlach, Straßenmeisterstellvertreter, hat einige Firmen bekannt gegeben, wo Leitschienen gekauft werden können (rd. € 100,- bis 120,- pro lfm).
- k) Frau GR Susanne Haidbauer hat an der letzten Versammlung der Mobilitätsbeauftragten in Grimmenstein teilgenommen.
Sie berichtet, dass hier die Entwicklung der Mobilität besprochen wurde und da im Hauptsächlichen die Problematik in den Städten. Es wurden E-Busse ausprobiert. Für die Landgemeinden werden Park&Ride-Parkplätze für Fahrgemeinschaften (Verhandlung mit Privatbesitzer am Wanghof) gesucht. Es gab auch einen Vortrag eines Professors von der BOKU mit dem Thema „Mobilität Gehen“. Betreffend E-Car-Sharing gibt es nur wenig Interessierte.
- l) Betreffend der Klage der Familie Schabauer betreffend Schaden an der Fassade fand Ende September eine vorbereitende Tagsatzung beim Gericht statt. Der Richter hat ein neuerliches Gutachten betreffend Schadenshöhe in Auftrag gegeben. Dies muss abgewartet werden.
- m) In der vergangenen Woche fand eine KEM-Exkursion nach Weiz statt, wobei hier der neue Bauhof (Photovoltaik, etc.) und die Kläranlage besichtigt wurden.
- n) Trotz Regen und Kälte haben an der Enthüllung und Segnung der Mautner-Gedenkstele am vergangenen Sonntag sehr viele Interessierte teilgenommen. Auch einige Angehörige der Familie Mautner waren gekommen und haben sich gefreut, dass die Familie Mautner so geehrt wird.
- o) Herr Bgm. lädt alle zum Wandertag des Elternvereines Trattenbach am 26. Oktober ein.
- p) Herr GR August Fischer fragt nach, ob es schon eine Werbetafel am Parkplatz gibt.
Herr Vzbgm. Martin Schabauer erklärt, dass diese nicht in Vergessenheit geraten ist, jedoch wurde noch nicht die Richtige gefunden.





- q) Herr GR Willibald Tauchner fragt betreffend Fassade Haus 77 und Kirche nach. Der Bgm. erklärt, dass die Fassade an der Volksschule selbst gerichtet werden kann, jedoch beim Haus Nr. 77 sollte besser eine Fachfirma beauftragt werden. Der Verputz beim Urnenhain kann in Eigenregie abgeklopft und selbst wieder aufgebracht werden. Betreffend Fassade Kirche war noch keine Förderanfrage an die Gemeinde gestellt worden.
- r) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, wie weit es mit dem Siedlungsleitbild steht. Der Bgm. erklärt, dass dies zu Beginn der Auflage an das Land NÖ gesandt wurde und dazu eine negatives Schreiben abgegeben wurde. Gemeinsam mit dem Ortsplaner wurde dazu eine Stellungnahme verfasst.
- s) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, wie es mit der Realisierung von kleineren Projekten aus der Studie vom Wittgensteinweg aussieht (Bankerl, Rastplätze, etc.). Der Bgm. erklärt, dass die Beschilderung bereits erneuert wurde und nun ein Augenmerk auf das Dach beim Wittgensteinhaus gelegt werden muss. Auch der Nußbaum richtet Schaden an dem Dach an.
- t) Herr GGR Markus Schneeweis fragt nach, ob eine Kehrmaschine für den Traktor oder für den Kubota angekauft werden soll. Der Bgm. erklärt, dass der Kubota eher schwach ist, aber auch hier eine kleine Kehrmaschine für den Gehsteig zweckmäßig erscheint. Es wäre auch sehr wichtig, einen etwas stärkeren Bagger anzukaufen (Versteigerung).
- u) Herr GGR Franz Polleres fragt nach, ob es schon einen Termin betreffend Mautnerstraße gibt. Der Bgm. erklärt, dass er in nächster Zeit einen Termin mit Herrn Angerler hat und danach erst mit dem Projekt weiter gemacht werden kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 20.40 Uhr.


Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)


Petra Trettler (Schriftführer)


Franz Polleres

Heidi Huber

Anita Huber


Markus Schneeweis

Willibald Tauchner

Petra Trettler

Heidi Huber

